



**Electronics for Imaging, sagt Ihnen das etwas? Ein israelisch-amerikanisches Unternehmen, gegründet vom ehemaligen Scitex-Boß Efraim Arazi, mit dessen Technologie dereinst dumme Kopierer zu schlauen, vom Computer ansteuerbaren Ausgabegeräten wurden. In X-media werden Sie zukünftig öfter über EFI, so die Abkürzung, lesen.**

## **Neue Europazentrale in Amsterdam**

# **EFI entdeckt das Internet**

**E**ine der Firmen ohne deren Technologien die digitale Revolution nicht möglich gewesen wäre ist Electronics for Imaging. Gründer des Unternehmens ist Efraim Arazi, ehemaliger Sitex-Boss. Er war es, der eine Software bezie-

hungsweise ein RIP entwickelte, mit dem Daten aus dem Computer in Kopierer eingespielt werden konnten und sie so zu Ausgabestationen machte. Auf dieser Technologie beruhten die meisten Farbdrucksysteme, wie die Canon CLC-

Serie. Zur Produktpalette des Unternehmens zählen neben diesen sogenannten Fiery Servern zahlreiche Software-Produkte für Digitaldruck-Anwendungen und die EDOX Server. Seit neuestem hat man auch das Internet entdeckt. Mit edding/

Legamaster (BRD) wurde eine OEM-Vereinbarung zum Vertrieb und zur Weiterentwicklung der webfähigen eBeam-Whiteboard-Systeme geschlossen. (Siehe Kasten unten). Aber auch regional entwickelt sich Electronics for Imaging.

## **Efi übernimmt eBeam Whiteboards fürs Internet**

**E**FI und edding/Legamaster haben eine weltweite OEM-Vereinbarung zur Vermarktung der von edding entwickelten revolutionären eBeam Internetanwendung geschlossen. Jedes Whiteboard kann mit eBeam zu einer digitalen Arbeitsplattform werden. Diese erlaubt den Nutzern Gesprächsnotizen und Diagramme zeitgleich auf ihren Computern zu empfangen. Das System eBeam besteht aus zwei Empfängern, die an den oberen Ecken jedes Whiteboards befestigt werden, sowie einem Set von vier Stifthüllen, um Whiteboard-Stifte (Marker) mit trocken abwischbarer Farbe aufzunehmen. Sind die Worte und Grafiken einmal gescannt worden,

können sie editiert, per e-Mail versendet, ausgedruckt und per Internet sogar zeitgleich in der ganzen Welt versandt werden. eBeam ist in den folgenden Sprachen erhältlich: Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch und Spanisch. Mit einem Gewicht von nur 500 Gramm kann eBeam leicht in einer Laptop-Tasche oder einem Aktenkoffer transportiert werden. Die Installationszeit beträgt weniger als drei Minuten. Die Gesprächsnotizen auf dem Whiteboard können in die meisten Datenformate umgewandelt werden, so daß ein einfaches Einfügen in Dokumente, Tabellen, e-Mails oder Webpages/Internetseiten garantiert ist.

Da EFI bis jetzt über keine eigenen Vertriebsstrukturen verfügte, um ein Produkt wie eBeam verbreiten zu können wurde auch gleich ein Distributions-Abkommen mit PictureTel geschlossen. PictureTel ist Weltmarktführer in der Entwicklung, Fertigung und Vermarktung der gesamten Bandbreite integrierter Systeme für audiovisuelle Teamarbeit und Streaming-Video-Anwendungen. Gemäß der Vereinbarung mit EFI werden PictureTel und PictureTels Händler die eBeam-Technologie unter der Bezeichnung PictureTel Electronic Whiteboard zum empfohlenen Verkaufspreis von 550 Dollar anbieten.

Verstärktes Augenmerk wird EFI zukünftig wieder auf Europa legen. Ende September erfolgte die Eröffnung der neuen Europazentrale in der Nähe von Amsterdam, gleich beim Flughafen Schipol. Dort wird auch das EFI International Customer Service Center ICSS beheimatet sein, mit dem man der wachsende Nachfrage nach verbessertem Kundenservice gerecht wird. Die neue Europazentrale beheimatet auch die EFI Academy, eine Ausbildungsinitiative, die es EFI ermöglicht, die Trainings-Programme durch den Einsatz festangestellter Tutoren aus den Niederlanden und Großbritannien auszuweiten. Umfassende Kurse in allen wichtigen Sprachen werden für Gruppen von zehn bis zwölf Personen angeboten. Ein neues Haus benötigt einen neuen Boss. Mit dem Einzug wurde Stephen Dubois zum Managing Director von EFI Europe ernannt. In seiner neu-

en Aufgabe wird Dubois die Leitung von Vertrieb, Marketing und der Kundenunterstützung übernehmen, um EFIs Bekanntheitsgrad auszuweiten und die Stellung auf den europäischen Märkten zu stärken. Stephen Dubois ist seit 1997 für EFI als General Manager tätig. Er baute die Asia-Pacific-Unternehmungen auf und eröffnete Niederlassungen in Sydney, Australien, Singapur und Hongkong. Seine Mitwirkung ermöglichte die schnelle Expansion von EFIs Farb-Server-Geschäft in einem Markt, der einen wichtigen Teil des Gesamtwachstums und der Entwicklung ausmachte. Stephen Dubois übernimmt die Verantwortung von Frank Mallozzi, der zum Vice President für weltweiten Vertrieb wurde. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Foster City, Kalifornien, beschäftigt mehr als 800 Mitarbeiter und unterhält weltweit 22 Niederlassungen.

## EFI verbucht Millionengewinne und gründet Technologiefonds

**E**lectronic for Imaging ist nicht nur eines der führenden Technologie-Unternehmen der digitalen Kommunikationsbranche, es ist sicher auch eines der wirtschaftlich erfolgreichsten. So wurden im dritten Quartal 153 Millionen Dollar umgesetzt und 20 Millionen Dollar verdient. Im Vergleichszeitraum 1999 setzte man 158 Millionen um, der Gewinn betrug 29 Millionen Dollar. Nicht verwunderlich also, daß man die Kapitalüberschüsse entsprechend investieren will. EFI hat jetzt die Gründung eines Wagniskapitalfonds bekanntgegeben. Damit will man sich an neugegründeten Imaging Technologie-Unternehmen beteiligen, die sich am Anfang befinden und noch mit entsprechenden Finanzproblemen kämpfen. Die erste Mittelzuweisung in den Fonds beträgt insgesamt \$20 Millionen.

In einer Stellungnahme bemerkte Guy Gecht, CEO von EFI, dass dieses Instrument dem Unternehmen frühen Zugriff auf einige der neuen Technologien im Imaging-Bereich liefern soll. „Damit wir über unsere gegenwärtigen Märkte hinauswachsen können, ist es wichtig, daß wir neue Entwicklungen von Unternehmen aus dem Bereich Imaging Technologie erkennen, schaffen und managen. Dieser Fonds bietet uns die Möglichkeit, dies zu tun, ohne daß dabei unsere gegenwärtigen Entwicklungs- und Akquisitionsstrategien beeinflusst werden.“

Durch Gründung dieses Fonds hofft Gecht aber auch, daß Start-up-Unternehmen auf der ganzen Welt dazu bewegt werden, EFI als Technologie-Partner für die von ihnen vorgenommenen Arbeiten in Betracht zu ziehen. „Die technologischen Fortschritte im Imaging-Bereich sind extrem spannend und wir sehen diesen Fonds als ein Mittel an, um auf diesen Talentepool zur Ergänzung unserer extensiven internen Forschungs- & Entwicklungsausgaben, die sich in den Jahren 2000 und 2001 auf ungefähr 200 Millionen Dollar belaufen werden, zugreifen zu können,“ so Gecht weiter.



# Tinte oder Toner aus?

## Wir bringen's ins Haus!

**Toner kompatibel,  
Tinten,  
Druckköpfe – wiederbefüllt,  
Ink-Jet Papiere**

**zu sensationell  
günstigen Preisen**

**O/S/K – Express-Service  
Hotline  
06 62/66 57 52  
Fax: 66 57 53**

**www.printware.at**



**Josef Kreuzer**

**5300 Hallwang, Zillingerstraße 5**